

## **Forum Wohn-Bau-Politik**

### **berät Gemeinden bei der Umsetzung von sozial integrativem Wohnraum für AsylwerberInnen und einkommensschwache Bevölkerungsgruppen.**

Das Forum Wohn-Bau-Politik als unabhängige und überparteiliche Plattform stellt sein Know-How und sein Netzwerk zur Beratung der Gemeinden bei der Schaffung von sozial integrativem Wohnraum zur Verfügung.

Im Rahmen der BürgermeisterInnen-Vernetzungstreffen informiert der Wohnbau-Experte Jörg Wippel über notwendige Voraussetzungen und Planungsdetails zur Umsetzung von rasch und kostengünstig errichtbarem Wohnraum für einkommensschwache Bevölkerungsgruppen.

Leitgedanke dabei ist die soziale Integration und das Vermeiden von Ghetto-Bildungen. Es geht dem Forum Wohn-Bau-Politik dezidiert nicht darum, Unterkünfte allein für AsylwerberInnen zu planen, sondern auch darum, die GemeindebürgerInnen vor Ort einzubeziehen, die ebenfalls auf günstigen Wohnraum angewiesen sind – z. B. Lehrlinge, SaisonarbeiterInnen, Jungfamilien, StudentInnen, allgemein die Gruppe der 20- bis 30-Jährigen, AlleinerzieherInnen etc. Das Forum Wohn-Bau-Politik möchte Gemeinden dabei unterstützen, ein Angebot für eine Zielgruppe zu schaffen, für die derzeit kein (leistbarer) Wohnraum zur Verfügung steht.

Die Schaffung von Wohnraum, der sich durch große Flexibilität bei den Zielgruppen definiert, soll auf längerfristige Nutzung der Gebäude abzielen. Es ist zwar an „Belegungen auf Zeit“ gedacht, aber nicht an „Häuser auf Zeit“. Eine nachhaltige Nutzung soll angestrebt werden.

Bei den BürgermeisterInnen-Vernetzungstreffen wird vom Forum Wohn-Bau-Politik individuelle Beratung angeboten, die den Gemeinden aufzeigt, welche Schritte und begleitenden Maßnahmen zu einer erfolgreichen Realisierung von kostengünstigem und rasch errichtetem Wohnraum notwendig sind.

Gleichzeitig werden gemeinsam mit den BürgermeisterInnen gemeindespezifische Fragestellungen erörtert und Lösungen erarbeitet. Diese reichen von der Bereitstellung von Grundstücken, über die Definition der NutzerInnen, die Klärung von Rechtsfragen, die Kommunikation mit Gemeinde-BürgerInnen, die Finanzierungsmöglichkeiten bis hin zu Bauzeit und Nachnutzung.

Für interessierte Gemeinden bietet das Forum Wohn-Bau-Politik auch weiterführende Beratung an. Auf Anfrage können ExpertInnen in folgenden Feldern vermittelt werden, die Gemeinden ihr Wissen zur Verfügung stellen:

- Bauträgerschaft
- Finanzierung
- Raumplanung
- Architektur

**Koordination und Kontakt:**

Mag. Barbara Ruhsmann

Forum Wohn-Bau-Politik

M: 0699 1032 5044

E: [barbara.ruhsmann@forumwohnbaupolitik.at](mailto:barbara.ruhsmann@forumwohnbaupolitik.at)

## Spezifikation der Leistungen und Aufgaben

	Gemeinden	Forum Wohn-Bau-Politik	NGOs
1.	Suche/Bereitstellung von Grundstücken	Beratung bei Auswahl von Grundstücken	
2.	Schaffung der Voraussetzung für die Bebauungsmöglichkeit (allfällige Änderung Raumordnung)	Beratung + Vermittlung von ExpertInnen	
3.	Baurechtliche Bewilligung des Neubaus oder auch eines Umbaus	Beratung	
4.	Auswahl der entsprechenden NutzerInnen in Zusammenarbeit mit NGOs		Auswahl der entsprechenden NutzerInnen in Zusammenarbeit mit Gemeinden
5.		Planung und Kalkulation von Neubauprojekten	
6.		Beratung betreffend Abwicklung des Neubaus, Schaffung der passenden Schnittstellen	
7.		Begleitung des Bauprozesses	
8.			Partner für den Mietvertrag/ die Nutzungsvereinbarung für die Anmietung von Objekten oder einzelnen Wohnungen
9.			Betreuung und Begleitung der NutzerInnen
10.			Abrechnung mit öffentlichen Einrichtungen bzw. Spendenorganisationen

Kosten	
<b>Forum Wohn-Bau-Politik / Beratungspauschale für Zeitraum 1.1.2016 – 30.6.2016:</b>	
• € 500	Gemeinden unter 3000 EinwohnerInnen
• € 1.000,-	Gemeinden über 3000 EinwohnerInnen
<b>Bei Beratung vor Ort: Spesenersatz</b>	
• Kilometergeld	
• Unterkunft	

# Forum Wohn-Bau-Politik

## Inhalte und Zielsetzung

Das Forum Wohn-Bau-Politik ist eine überparteiliche, interdisziplinäre Initiative, die sich für eine Erneuerung und Reformierung der österreichischen Wohn(bau)politik einsetzt. Es versteht sich als Ideen-Plattform, die einen öffentlichen Bewusstseinsbildungsprozess in Gang setzen möchte, um den seit Jahrzehnten im Bereich Wohn(bau)politik vorherrschenden Reformstau in Bewegung zu bringen.

Durch gezielte Informationsarbeit (Veranstaltungen, Medienarbeit, etc.) soll bei der Bevölkerung, aber auch bei politischen Verantwortungsträgern kontinuierlich Überzeugungsarbeit für eine zukunftsgerichtete und nachhaltige Wohn(bau)politik geleistet werden.

Das Forum zeichnet sich durch eine systemische Sicht auf wohn(bau)politische Vorgänge aus – es hat immer den Gesamtbogen vor Augen. An Hand sehr konkreter realer Beispiele der heimischen Wohn(bau)politik soll aufgezeigt werden, welche Maßnahmen notwendig wären. Zu diesen Diskursen werden Stakeholder und Betroffene genauso eingeladen wie Verantwortungsträger unterschiedlicher administrativer und politischer Ebenen. Der Leitgedanke: Bewusstseinsbildungsprozesse müssen auf allen Ebenen stattfinden, müssen „durchdiffundieren“.

Das Forum Wohn-Bau-Politik versteht sich als Impuls- und Ideengeber und agiert unabhängig von politischen Parteien und Interessenverbänden.

## Kontakt

**Mag. Barbara Ruhsmann**

Barichgasse 40-42

1030 Wien

M: +43 (0)699 1032 5044

E: [barbara.ruhsmann@forumwohnbaupolitik.at](mailto:barbara.ruhsmann@forumwohnbaupolitik.at)

I: [www.forumwohnbaupolitik.at](http://www.forumwohnbaupolitik.at)